



Bürgerverein Berlin-Britz e. V.

gegründet 1890

Britzer Heimatbote 3/2026



Heinrich's Omnibus-Vermietung, Berlin-Mariendorf Britzerstr.13 LG 5736

So erreichen Sie uns:

www.britzer-buergerverein.info

E-Mail: info@britzer-buergerverein.info

Tel: 0178 288 87 15

Postanschrift: Britzer Bürgerverein
Diakonie Haus Britz
Buschkrugallee 131
12359 Berlin

Wir in Britz

Wieder ist ein Vierteljahr vorbei. Mit viel Elan haben wir viele Veranstaltungen in- und außerhalb unserer Räume gemeistert.

Wir hatten 3 x Kaffee & more (gut besucht), 3 x Wochenmarkt Britz-Süd, 3 x Kino, 1 Eisbeinsülze-Essen mit Frankfurter Grüner Soße.

Am 8. Mai gedachten wir des Kriegsende 1945 mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof Britz II am Koppelweg. Herr Martin Bayer, Landesgeschäftsführer Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. hatte die Organisation und eine lehrreiche Führung über den Friedhof übernommen. Danke!

Pfingstmontag war wieder Mühlentag. Wir waren mit einem Stand vor Ort.

Zum Abschluss des Quartals das Highlight: Die Diskussion zur Wahl im September. Alle 4 Parteien haben gleich zugesagt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Der Saal war gut gefüllt. Die 4 Parteien stellten ihr Wahlprogramm vor und eine rege Diskussion aus dem Publikum folgte. Wir haben uns über den regen Zuspruch in der Bevölkerung gefreut.



Nun gehen wir das 3. Quartal an und hoffen, dass Sie einiges mit uns zusammen erleben werden. Wir freuen uns auf Sie!

Es grüßt Sie herzlich
Hannelore Knippel

Thürnagel
Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzter Damm 83
12347 Berlin
Telefon (030) 606 35 23
Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de
info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Zum Titelfoto

Das Busunternehmen Weinrich

Karl Weinrich war ein Tüftler und ein Mensch mit einem klaren Lebensziel: Seine Geschäftsidee gegen alle Widrigkeiten umsetzen. In seiner Frau Dorothea hatte er eine Partnerin, die ihren Teil gleichberechtigt dazu beitrug. Alteingesessene Britzer können sich gut an das Reiseunternehmen erinnern, das einmal einer der größten Busbetriebe in Berlin war.

Begonnen hatte es 1928 in Mariendorf. Karl Weinrich kaufte sich einen Lastwagen. Da sein Ziel aber der Aufbau eines Reisebusunternehmens war, setzte er Fenster ein und baute ihn zu einem provisorischen Omnibus um. So konnte er in der Woche Lieferungen ausfahren und am Wochenende Gruppen, besonders Sportvereine, zu auswärtigen Zielen bringen. Bereits drei Jahre später hatte er mit vier Reisebussen und drei angestellten Fahrer ein etabliertes Reiseunternehmen. Das Unternehmen wuchs in den dreißiger Jahren weiter (siehe Titelfoto).

*Ihre Urlaubsreise - eine **WEINRICH**-Reise*

Unsere interessanten und beliebten

SONDERFAHRTEN 1968

März/April	29.-7.	Gardasee	10 Tage	238,- DM
April	16.-21./23.-28.	Hollandrundfahrt	6 Tage	179,- DM
April	7.-12./14.-19.	Hollandrundfahrt	6 Tage	179,- DM
Mai	5.-8./20.-23.	Prag	4 Tage	192,- DM
	13.-15.	Kopenhagen	3 Tage	99,- DM
	10.-12.	Kopenhagen	3 Tage	99,- DM
Juni	15.-18.	Bornholm	4 Tage	132,- DM
	24.-27.	Prag	4 Tage	192,- DM

Sowie weitere Kurzfahrten nach Hamburg - Helgoland -
Holsteinische Schweiz - Lüneburger Heide - Ostsee -
Königstulpe - Frankenwald.

A. KARL WEINRICH

Zentrale 47, Alt-Britz 35-37	Telefon 601 99 71
Filiale 47, Britzer Damm 119	Telefon 601 98 22
Filiale 44, Hermannstr. 124	Telefon 621 12 65
Filiale 44, Sonnenallee 64	Telefon 605 45 91

Selt
40
Jahren

1940 verlegte er den Betriebssitz nach Alt-Britz 35 - 37, wo die Familie Behrend seit 1847 einen Bauernhof besaß. Für 40 000 Reichsmark kaufte er 2700 m² Grundstück, ein Wohnhaus, eine Scheune und zwei Stallgebäude. Noch bevor der Vertrag am 8. 5. 1942 amtlich beurkundet wurde, baute er die Gebäude um. Das Wohnhaus wurde zu einem Gebäude mit seiner Wohnung,

einem Büro und Arbeiterwohnungen. Aus einem Stallgebäude wurde eine Wagenwaschanlage. 1953 erwarb er den Rest des Grundstückes.

In der Zwischenzeit musste er neu anfangen. Der Krieg vernichtete eigentlich seine Firma. Zwangsverkäufe von Bussen an die Wehrmacht, Beschlagnahme durch die sowjetische Militärverwaltung, fehlender Treibstoff für zivile Zwecke und die Beschränkung von Fahrten auf Berlin machten nach dem Krieg einen Neustart nötig. Karl Weinrich baute sich aus alten Teilen, die von verschiedenen Stellen besorgte, einen Bus zusammen. Zusätzlich besaß er noch ein Pferdefuhrwerk, mit dem er für



Wassermann

Facebook / Wassermann

Nadine Pasch / Daniel Prey

016097934096 / 0176 30333458

Grüner Weg 51

npasch@web.de

12359 Berlin

Veranstaltungen & Feierlichkeiten jeglicher Art

**Bei Feierlichkeiten bieten wir
Ihnen gerne ein Buffet an**

Große Frühstücks & Abendkarte

Sky Live erleben auch auf der Terrasse

Mo ab 14-00-24.00 Di- Sa 9.00-24.00 So 9.00-22.00



BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

das Britzer Gut Mist transportierte und mit Naturalien bezahlt wurde, mit denen er sein Personal entlohnen konnte. Den dritten Bus konnte er dann neu kaufen. 1951 wurde auf dem Grundstück eine Tankstelle eingerichtet, sechs Jahre später eine unterkellerte Omnibushalle.

1949 begannen sie mit Pauschalreisen nach Oberbayern. Sieben Jahre später war die Familie Weinrich so gut im Geschäft, das sie ein eigenes Hotel im Zugspitzdorf Grainau (zwischen Garmisch-Partenkirchen und der Zugspitze) betreiben konnten.

Im Jahr des Todes von Karl 1962 hatte der Betrieb mit siebzehn Bussen seinen Höhepunkt erreicht. Dorothea Weinrich führte das Unternehmen alleine weiter, im Umsatz immer mehr durch die Zunahme der Flugreisen beeinträchtigt. 1969 verkaufte sie die Firma, die 1974 aus dem Handelsregister gelöscht wurde.

Trotz der Konkurrenz durch Reisen mit privatem PKW, den in den fünfziger und Anfang der sechziger Jahre viele Familien nicht hatten, und Flugreisen, Busreiseunternehmen haben sich einen festen Marktanteil am Markt für Pauschalreisen gesichert. Reisen mit dem Bus sind eine bequeme Möglichkeit, ein Museum zu besichtigen, ein Musikereignis zu besuchen, einfach an einem Tag eine schöne Stadt und andere Menschen kennenzulernen oder mit einer mehrtägigen Reise, bei der alles organisiert ist, ein Land oder eine Landschaft.

Im Mittelteil finden Sie dazu ein abwechslungsreiches Angebot von PEMA-Reisen von Pamela Wolf, mittlerweile mit über 25 Jahren Erfahrung auch ein Traditionsunternehmen. Die Hauptabfahrtstelle der Busse von PEMA-Reisen in Neukölln ist am U-Bahnhof Blaschkoallee in Britz

Wussten Sie schon, dass

- das Straßennetz von Berlin 11.500 Straßen umfasst. Sie sind insgesamt 5.400 km lang.
- 1907 wurde das „Karat“ standardisiert auf 200 mg. Zur Gewinnung von 1 Karat müssen 25 Tonnen Gestein bewegt werden.
- im Juni 1895 der Nord-Ostsee-Kanal eröffnet wurde. Er ist 100 km lang und die meistbefahrene Wasserstraße der Welt. Im Jahre 2024 passierten 30.000 Schiffe den Kanal.

Greenpark Berlin-Britz

Vom Badeparadies zum Zukunftsquartier

Bernd Posner

Ein Ort mit Vergangenheit

Wo bis heute Kräne schwenkten und neue Fassaden in den Himmel wuchsen, stand einst eines der bekanntesten Freizeitbäder Berlins: das **BLUB – Berliner Luft- und Badeparadies**. 1985 eröffnet, war es ein Magnet für Familien, Schulklassen und Wochenendbesucher. Bis zu 600.000 Menschen strömten jährlich in die tropisch anmutende Badelandschaft, die in den 80ern sogar als Sponsor von Hertha BSC auftrat.

Doch der Glanz verblasste. Hygienemängel, Sanierungsstau und wirtschaftliche Probleme führten 2002 zur Schließung. Zurück blieb ein Areal, das sich über Jahre hinweg in einen der bekanntesten „Lost Places“ der Hauptstadt verwandelte – geprägt von Vandalismus, Bränden und einer Atmosphäre des Verfalls.



Erst 2012 kam Bewegung in die Zukunft des Geländes. Die Höcherl-Group erwarb das Grundstück, doch bürokratische Hürden und Planungsprozesse und ein Großbrand auf dem Gelände 2016 verzögerten den Neustart. 2018 wurde schließlich der Bebauungsplan beschlossen, 2021 die letzten Ruinen des BLUB abgetragen und ein Nachtrag im Bebauungsplan eingebracht. Der Weg war frei für eine der spannendsten Quartiersentwicklungen Berlins, sofern diese gemäß § 73 Abs. 1 Nr. 1 BauO Berlin im Zeitraum von 2 Jahren nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen. Gemäß § 73 Abs. 1 Nr. 2 BauO Bln erlöscht die Baugenehmigung, wenn das Bauvorhaben nach Ablauf von sechs Jahren nach ihrer Erteilung nicht fertig gestellt worden ist lt. BVV Drucksache 0129/XXI vom 26.1.2022.

Die Vision eines neuen Stadtbausteins

Auf rund 3,6 Hektar entsteht heute das Wohnquartier **Greenpark Berlin-Britz** – ein urbanes Ensemble, das Wohnen, Freizeit und soziale Infrastruktur miteinander verbindet. Die Dimensionen sind beachtlich:

- **860 Wohnungen**, davon rund **100 gefördert**
- **15 Gebäude** in moderner, klarer Architektursprache
- **Kita mit über 100 Plätzen**
- **Sport- und Freizeitflächen** wie Padel- und Basketballcourts
- **1.400 m² Gemeinschaftsflächen** für Kultur, Begegnung und Bewegung
- **Innovative Energieversorgung** mit Wärme-Rückgewinnung aus Abwasser
- **Parkähnliche Außenräume** entlang des Teltowkanals

Das Quartier setzt auf eine Mischung aus urbaner Dichte und grüner Offenheit. Jede Wohnung erhält einen Balkon oder eine Terrasse, die Wege sind verkehrsberuhigt, und die Freiflächen sollen ein Gefühl von Weite und Gemeinschaft vermitteln.



Serielles Bauen: Geschwindigkeit als Konzept

Ein Schlüssel zur schnellen Umsetzung ist die Zusammenarbeit mit Goldbeck, einem Spezialisten für serielle Bauweise. Statt klassischer Baustellenprozesse setzt man auf industriell vorgefertigte Elemente, die vor Ort präzise zusammengesetzt werden.

Das Ergebnis: Bereits zehn Monate nach Baustart konnte Richtfest gefeiert werden – ein Tempo, das in Berlin fast schon spektakulär wirkt. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- **Planungssicherheit** trotz volatiler Baupreise
- **Hohe Ausführungsqualität** durch industrielle Fertigung
- **Reduzierte Bauzeit** und geringere Fehleranfälligkeit
- **Energieeffiziente Gebäudehüllen** mit minimierten Wärmebrücken

Greenpark wird so zu einem Beispiel dafür, wie moderner Wohnungsbau in Metropolen funktionieren kann: schnell, effizient und dennoch hochwertig.

Ein Quartier für viele

Die Eigentümerstruktur sorgt für soziale Durchmischung: Die Gebäude 1–14 wurden 2024 an **Greystar Real Estate Partners** verkauft, während das 15. Gebäude 2025 an die landeseigene **Berlinovo** ging. Damit entstehen über 100 mietpreisgebundene Wohnungen – ein wichtiges Signal in einer Stadt, die dringend bezahlbaren Wohnraum benötigt.

Bedeutung für Berlin

Greenpark ist mehr als ein neues Wohnquartier. Es ist ein Symbol für Transformation: Ein Ort, der vom Freizeitparadies zum Lost Place und schließlich zum Zukunftsquartier wurde. Es zeigt, wie brachliegende Flächen neu gedacht werden können – mit nachhaltigen Energiekonzepten, sozialer Infrastruktur und einer Bauweise, die den Herausforderungen der Gegenwart gerecht wird.

Fazit

Greenpark Berlin-Britz ist ein Projekt, das die Geschichte eines Ortes neu schreibt. Wo einst Rutschen und Wellenbecken standen, entsteht heute ein lebendiges Stück Stadt – modern, nachhaltig und sozial durchmischt. Ein Quartier, das zeigt, wie Berlin wachsen kann, ohne seine Identität zu verlieren.

Durch die Bereitstellung von 102 WBS Wohnungen durch Berlinovo mit Preisen von rund 12 €/qm kann sich das Projekt auch partiell sozial nennen. Mehr als 80 % der 760 Wohnungen werden bereits durch die momentoliving.com (momento by Greystar) mit einer Kaltmiete von ca. 2000 € mtl für eine 70 qm Wohnung angeboten. Sicher, bauen ist heutzutage teuer und Investorengewinn grundlegende Voraussetzung für deren Engagement.

Dieses Quartier wird wohl nur den Betuchten gerecht und ob diese sich in den Wohnblöcken wohlfühlen wird sich erst noch zeigen.

Verkehrsberuhigung für die IDEAL-Siedlung / Rungiusstraße?

Die Stichworte lauteten „Verkehrsberuhigung“ und „Kiez-Block“. Eine Anwohnerinitiative hatte die Bewohner der IDEAL-Siedlung und Umgebung zum Info-Abend geladen und über 120 Personen kamen zum Spielplatz neben dem Waschhaus Franz-Körner-Straße. Drinnen gab es nämlich keinen Platz für so viele Menschen.

Anlass für die Überlegungen einer Gruppe von Interessierten war die Verkehrssituation im Gebiet zwischen Jahnstraße, Blaschkoallee,, Britzer Damm und Buschkrugallee. Hier gilt zwar flächendeckend Tempo 30, dennoch rasen viele mit hoher Geschwindigkeit einfach durch. Insgesamt ist das Gebiet eine beliebte Ausweichroute, wenn umliegende Hauptstraßen oder die Stadtautobahn verstopft sind.

Die Lösung sieht man bei der Initiative „Kiezblock Rungiusstraße“ in einer Mischung aus zum Teil gegenläufigen Einbahnstraßen, Diagonalsperren (eine Kreuzung wird mittig gesperrt) und einer Fahrradstraße über Rungiusstraße, Hannemannstraße und Riesestraße. Hier würden den Radfahrern besondere Rechte eingeräumt, Autofahrer dürfen nur durchfahren, wenn sie ein Anliegen haben und für alle gilt natürlich ein Tempolimit. Es wurde erregt diskutiert, ob man mit dem Konzept eine spürbare Verkehrsberuhigung erreichen könnte. Beispiel: soll die enge Franz-Körner-Straße zur Einbahnstraße werden oder wird dann noch mehr gerast? Außerdem muss gewährleistet werden, dass die zwei Grundschulen, die Kitas und etliche Firmen weiterhin angefahren werden können.

Nach über eineinhalb Stunden war man sich darüber einig, den Plan zunächst mit Experten zu überarbeiten. Einigkeit herrschte auch über das Ziel, den motorisierten Verkehr zu beruhigen und die Zahl der Parkplätze auf keinen Fall zu verringern. Ein weiterer besonderer Kritikpunkt war, dass etliche der Aktivisten überhaupt nicht im Gebiet wohnen, sondern z.B. aus Nord-Neukölln stammen, aber über die Ziele und Maßnahmen bestimmen wollen.

Schließlich hat sich die Baugenossenschaft IDEAL bereit erklärt, eine Befragung ihrer Bewohner zu organisieren. Die Ziele der IDEAL werden sich sodann daran orientieren, was die Mietermeinung ist.

Thomas Blesing, Mitglied des Vorstandes der Baugenossenschaft IDEAL

Veranstaltungen in Britz Juli – August – September 2026

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Skat: jeden Montag um 18.30 Uhr

Restaurant „Wassermann“, Grüner Weg 51, 12359 Berlin

Mittwoch, 01. Juli 2026

15 – 17 Uhr

Treff Kaffee & more

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Dienstag, 07. Juli 2026

14.30 Uhr

KINOTAG:

Der Pinguin meines Lebens

Tom, ein mürrischer Lehrer durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires mitten in den Unruhen des Militärputsches und eines Jugendinternats mit aufsässigen Schülern. Alles wendet sich, als er einem överschmutzten Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht loswird.

Treff: Gropius-Passagen, 14.00 Uhr, Kino 5, incl. Kaffee & Kuchen € 7,90

Freitag, 10. Juli 2026

18.00 Uhr

Erich-Mühsam-Gedenkstein, Dörchläuchtingstr. 52

(Nähe U-Bhf. Parchimer Allee)

Vor 92 Jahren wurde Erich Mühsam von den Nazis ermordet. Lesung, seine Lehren und sein Leben. Mit passender Musik und Gesang.

Eine Veranstaltung von Hufeisern gegen Rechts

Dienstag, 04. August 2026

14.30 Uhr

KINOTAG:

Amrum

Frühjahr 1945. Seehundjagd. Fischen bei Nacht. Der 12-jährige Nanning will seine Mutter unterstützen. Die Familie will nach dem Frieden, dass er seinen eigenen Weg geht. Amrum erzählt von Freundschaft und Erwachsenwerden, von der Macht der Natur und vom Krieg.

Treff: Gropius-Passagen, 14.00 Uhr, Kino 5, incl. Kaffee & Kuchen € 7,90

PEMA REISEN



Tagesfahrten · Stadtrundfahrten · Kurzreisen Kurreisen · Flusskreuzfahrten

Alle Fahrten ab Hauptabfahrtsstelle Blaschkoallee



Pema Reisen

Pamela Wolf Potsdamer Str. 31A
12205 Berlin

Anmeldung:

pemareisen@t-online.de
oder Tel.,: 030/13 00 98 70

www.pema-reisen.de

Ausflug für die Sinne:

Lavendelfelder in der Uckermark & Fahrt mit der Museumsbahn

Termin: Di 21. Juli 2026

Besuchen Sie zunächst die Lavendelfelder. Genießen Sie den einzigartigen Duft und erfahren Sie mehr über die Pflege, Kultivierung und den Anbau der vielseitigen Pflanze. Anschließend stärken Sie sich bei einem Mittagessen in Prenzlau. Dann heißt es wieder: „Wir chartern einen Zug für Sie!“ Ab Gramzow starten Sie zu einer unterhaltsamen Sonderfahrt mit der Museumsbahn.

Abfahrt 07:50 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **08:00 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **08:30 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB) · **08:50 Uhr** Tegel, An der Mühle (BVG-Busparkplatz)

Preis: 109,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Führung in den Lavendelfeldern, Gelegenheit zum Einkauf, 2-Gänge Mittagessen, Fahrt mit der Museumsbahn ab Gramzow.

Sachsen: Moritzburg & Fasanenschlösschen und der einzige Leuchtturm Sachsens

Termin: Sa 1. August 2026

Entdecken Sie in Moritzburg ein ganz besonderes Ensemble. Im Schloss Moritzburg sehen Sie zunächst die prunkvolle Barocketage, glamouröse Festsäle und natürlich das einzigartige Federzimmer. Nach kurzer Fahrt und einem kleinen Spaziergang erreichen Sie das Fasanenschlösschen mit angrenzendem Hafen, mit Mole und Sachsens einzigem Leuchtturm. Allein zur Unterhaltung diente das Areal einst zur Imitation von Seeschlachten. Das Fasanenschlösschen selbst ist ein Kleinod und wird Sie begeistern. Das Interieur ist von bezaubernder Schönheit. Sehen Sie kostbare, weltweit einzigartige Wandbespannungen mit Perlen und Stickereien. Verweilen Sie zwischen den Führungen an der „Ausspanne“ mit Blick zum See.

Abfahrt 07:40 Uhr Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB) · **08:10 Uhr** Ullsteinstr. ggü. Ullsteinhaus (vor clever fit) · **08:20 Uhr** Blaschkoallee (U-Bhf.)

Preis: 89,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt und Führung Schloss Moritzburg, Führung durch das Fasanenschlösschen.



Leinen los: Scandlines-Schnuppertour zur Hanse Sail

Termin: Do 06. August 2026

Mit dem Bus geht es zunächst nach Rostock. Dann bringt Sie die Scandlines-Fähre nach Gedser in Dänemark (ohne Landgang). Während der Überfahrt haben Sie einen fantastischen Blick auf die vielen Traditionsssegler. An Bord wird ein umfangreiches skandinavisches Buffet geboten. Die Getränke sind inklusive. Es folgt ein Zwischenstopp am Warnowufer, wo Sie dem bunten Treiben der Hanse Sail landseitig beiwohnen, bevor Sie die Rückfahrt nach Berlin antreten.

Abfahrt 06:40 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **06:50 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **07:20 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB) · **07:40 Uhr** Tegel, An der Mühle (BVG-Busparkplatz)

Preis: 139,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Scandlines-Fährfahrt Rostock-Gedser-Rostock (ohne Landgang), umfangreiches skandinavisches Buffet (Getränke inklusive), Zwischenstopp am Warnowufer.



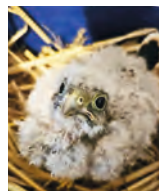
Hanse Sail Rostock Warnemünde: Mit dem Dampfeisbrecher unterwegs

Termin: Fr 07. August 2026

Gehen Sie heute an Bord des Dampfeisbrechers Stettin und erleben Sie Nostalgie pur. Das Schiff ist auch als technisches Kulturdenkmal eingetragen. Genießen Sie die maritime Stimmung wasserseitig und im Anschluss bei einem Stopp auch landseitig. Ein Imbiss an Bord und ein Getränk sind inklusive.

Abfahrt 06:30 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **06:40 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **07:10 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB) · **07:30 Uhr** Tegel, An der Mühle (BVG-Busparkplatz)

Preis: 119,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Schifffahrt mit dem historischen Dampfeisbrecher Stettin, kleiner Imbiss an Bord, Zwischenstopp am Warnowufer.



Landpartie zum Storchenhof Loburg 3-Gänge Wildessen & Burg Ziesar

Termin: Do 24. September 2026

Beobachten Sie in der Vogelschutzwarte Loburg wie aus dem Nest gefallene Jungvögel wieder aufgepöppelt werden. Auch Greifvögel, Kraniche und Kleinvögel werden umsorgt. Nach der Führung durch die Vogelwelt werden Sie im beliebten Heidekrug in Oberjünne zum 3-Gänge Wildessen mit Pfifferlingen erwartet (alternatives Essen möglich, bei Buchung bitte angeben). Es folgt eine Führung durch die Burg Bischofsresidenz Burg Ziesar. Wussten Sie, dass es dort schon im 15. Jahrhundert eine Fußbodenheizung gab? Erfahren Sie Spannendes über das Mittelalter und bestaunen Sie die wunderschön ausgemalte Burgkapelle.

Abfahrt 08:10 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **08:20 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **08:50 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gg+ü. IBIS Hotel u. ZOB)

Preis: 109,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Führung Storchenhof, Mittagessen, Eintritt und Führung Burg Ziesar





Kartoffelfest in Philadelphia Mit 7-Seen-Rundfahrt

Termin: Sa 26. September 2026

Ein herrlicher Tagesausflug ganz ohne Flugstress! Kommen Sie mit ins idyllische Philadelphia bei Storkow und erleben Sie ein Kartoffelfest der Extraklasse. Es erwarten Sie stimmungsvolle Live-Musik, lustige Wettkämpfe und kulinarische Highlights rund um die goldene Knolle an zahlreichen Marktständen. Nach dem Kartoffelspaß werden Sie in Bad Saarow zur Schifffahrt auf dem Scharmützelsee erwartet. Genießen Sie die Fahrt in einem der schönsten Naturschutzgebiete Brandenburgs.

Abfahrt 09:45 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **10:00 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **10:30 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB)

Preis: 74,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Besuch des Kartoffelfestes, 2-stündige Schifffahrt ab Bad Saarow.



Mecklenburgische Seenplatte: Kranichbeobachtung mit Schifffahrt und Mittagsgenuss

Termin: Mi 07. Oktober 2026

Unsere Fahrt an die Müritz erfolgt über Linum, wo Sie bereits auf dem Feld Kraniche beobachten können. Dann erwartet Sie der reetgedeckte Landgasthof zu einem umfangreichen Buffet mit Fischvariationen und Beilagen. Erkunden Sie anschließend den Luftkurort Waren im Rahmen individueller Freizeit. Am späten Nachmittag starten Sie ab dem Stadthafen zur Schifffahrt auf der Müritz. Erleben Sie in Begleitung eines sachkundigen Führers den Flug der Kraniche zu den Schlafplätzen in den Naturschutzgebieten Großer Schwerin und Steinhorn.

Abfahrt 08:20 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **08:30 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **09:00 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber von IBIS Hotel und ZOB) · **09:20 Uhr** Tegel, An der Mühle (BVG-Busparkplatz)

Preis: 119,- € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen im reetgedeckten, traditionellen Fischgasthof, Schifffahrt mit ornithologischer Führung.



„Griechische Weihnacht“: Lichterfahrt durch Berlin mit griechischem Buffet

**Termine: Mi 02. Dezember 2026 · Mo 07. Dezember 2026
Do 10. Dezember 2026 · Do 17. Dezember 2026**

Sie starten in Rudow zu einer Lichterfahrt durch das festlich beleuchtete Berlin. Gegen 19:00 Uhr erreichen Sie wieder Rudow. Babis und sein Team erwarten Sie im Restaurant „Nea Polita“ zu einem griechischen Buffet inkl. Dessert.

Abfahrt 16:30 Uhr Lieselotte-Berger-Platz, Rudow (BVG-Haltestelle)

Preis: 49,- € pro Person inkl. ca. 2,5-stündige moderierte Lichterfahrt mit Zwischenstopp, griechisches Buffet (Getränke nicht inbegriffen)

„Weihnachten in Bollywood“: Lichterfahrt durch Berlin und indische Kulinarik

Termine: Mo 30. November 2026 · Di 01. Dezember 2026

Sie starten in Neukölln zu einer moderierten Lichterfahrt durch das festlich beleuchtete Berlin. Gegen 19:00 Uhr kehren Sie nach Neukölln zurück, wo Sie im Restaurant Amrsari erwartet werden. Es werden Ihnen verschiedene indische Spezialitäten serviert, wie Lamm Madras, Chicken Korma, ein vegetarisches Curry, Tamarinden- und Joghurtsößchen, Papadam und das beliebte „Ballonbrot“ Bhatura. Ihr Appetit ist groß? Dann wird nachgereicht. Genießen Sie die indische Küche.

Abfahrt 16:30 Uhr Neuköllner Str. 255/Fritz-Erler-Allee (BVG-Haltestelle, ggü. Esso-Tankstelle)

Preis: 49,- € pro Person inkl. ca. 2,5-stündige moderierte Lichterfahrt, indisches Spezialitäten-Menü „satt“ (Getränke nicht inbegriffen)



Kulturgenuss in Hamburg: Elbphilharmonie und Staatsoper

Termin: Mo 28.09. bis Mi 30.09.2026

Im großen Saal der Elbphilharmonie werden Sie zum 2. Philharmonischen Konzert erwartet. Erleben Sie unter der Leitung von Bertrand de Billy Antonín Dvořáks Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104 und die Alpensinfonie von Richard Strauss.

In der traditionsreichen Staatsoper Hamburg lassen Sie sich von Mozarts dramatischer Oper Don Giovanni verzaubern. Eine exklusive Führung durch das Montblanc Haus entführt Sie in die faszinierende Welt der Schreibkultur, während eine klassische Hafenrundfahrt den Blick auf die gigantischen Containerschiffe und die historische Speicherstadt freigibt. Ein inspirierender Besuch im Internationalen Maritimen Museum rundet diese exklusive Kulturreise ab. Eine perfekte Komposition aus Musik, Geschichte und maritimem Flair!

Abfahrt 10:20 Uhr Blaschkoallee (U-Bhf.) · **10:30 Uhr** Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus · **10:50 Uhr** Steglitz, Schlossstr./Ecke Wrangelstr. · **11:20 Uhr** Messedamm/Ecke Neue Kantstr. (gegenüber IBIS Hotel und ZOB) · **11:40 Uhr** Tegel, An der Mühle (BVG-Busparkplatz)

Preis: 849,- € pro Person im DZ im Hotel Holiday Inn Hamburg, Berliner Tor, Konzertkarte Elbphilharmonie (PK 1), Don Giovanni in der Staatsoper (PK 3), Hafenrundfahrt, 2 Abendessen, große Hafenrundfahrt, Führung Mont Blanc Haus Hamburg, Eintritt u. Führung Maritimes Museum Hamburg.

Fordern Sie den Prospekt 2026/2027 an!



Kurzreise



PEMA REISEN



Pema Reisen Pamela Wolf Potsdamer Str. 31 A 12205 Berlin

Anmeldung: pemareisen@t-online.de

oder Tel.: 030/13 00 98 70

www.pema-reisen.de



Mittwoch, 05. August 2026

15 – 17 Uhr

Treff: Kaffee & more

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Samstag, 15. August 2026

14 – 19 Uhr

4. Neuköllner Seniorensommer

Buntes Fest der Neuköllner Seniorenvertretung mit Informationen, Musik, Essen u. Trinken, Vorführungen und vielen Überraschungen

an der Hufeisentreppe, Fritz-Reuter-Allee 44-50, 12359 Berlin

Sonntag, 23. August 2026

13.00 Uhr

Currywurst-Essen auf der Terrasse

(bei gutem Wetter, sonst im Raum) traditionell fröhliches Beisammensein mit Beiträgen und Musik

Anmeldung: 601 73 97 bis Dienstag, 18.08.2026

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Dienstag, 01. September 2026

14.30 Uhr

KINOTAG:

Das Flüstern der Wälder

Eine mit dem César ausgezeichnete Natur-Doku DER SCHNEELEOPARD von Vincent Munier zeigt einen hervorragenden auch poetischen Film über Flora und Fauna der Vogesen, zwischen Tag und Nacht und Persönlichen und Universellem.

Treff: Gropius-Passagen, 14.00 Uhr, Kino 5, incl. Kaffee & Kuchen € 7,90

Mittwoch, 02. September 2026

15 – 17 Uhr

Kaffee & more

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Marktstand Markt -Britz-Süd

Samstag, 04 Juli 2026

08 - 13 Uhr

Samstag, 08. August 2026

08 - 13 Uhr

Samstag, 05. September 2026

08 - 13 Uhr



KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN GERN AUF MICH ZU!

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin
☎ 030 83 19 75 14
📞 0176 83 17 62 57
✉ kontakt@christopher-foerster.de
🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



Britzer Gesprächskreis

Der Britzer Gesprächskreis trifft sich als vereinsunabhängige Gesprächsrunde jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr, um im Gespräch mit und ohne Referenten Geschichten über Leben und Erleben in Britz auszutauschen.

Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut, Fritz-Reuter-Allee 50

E-Mail: britzergespraechskreis@t-online.de

Telefon: 030 601 51 37 (Andreas Schmidt)

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



**TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE**



**BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS**

**Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de**

**Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de**

Literaturnachmittag mit Martina

Eine von uns

Gegen den Trend: In einigen Bibliotheken sind derzeit Lesenachmittage trendy. Man kommt zusammen, sitzt zusammen, ist zusammen ruhig und jeder liest – für sich sein Buch.

Bei Martina ist es unser Buch. Jeden zweiten Freitag im Monat von 14:00 bis 16:30 Uhr lädt Martina Mulack ein in die Seniorentagesstätte Bruno Taut (Fritz-Reuter-Allee 50) zum Literaturnachmittag. Der Nachmittag dient dem Kennenlernen, dem Austausch – und dem Zuhören. Martina liest vor. Nach dem Zusammenkommen und dem ersten „Was gibt es Neues?“ am Kaffeetisch steht ein gemeinsamer literarischer Text im Mittelpunkt der Veranstaltung. Vorlesen schafft die Voraussetzung, dass alle den gleichen Text „lesen“ und die Möglichkeit zum Austausch über das „Gelesene“.



Die muntere Runde freut sich über weitere an Literatur und Gespräch interessierte Menschen. Sechs bis acht Personen nehmen regelmäßig teil an der Runde. Ebenso regelmäßig können einzelne an einem Freitag nicht kommen. Altersbedingt verhindern Urlaub, Krankheit oder Enkel gelegentlich eine Teilnahme. Deshalb hat sich das Vorlesen eines längeren Textes in Fortsetzung als ungünstig erwiesen. Der Schwerpunkt liegt auf kurzen Texten für einen Nachmittag zum Beispiel von Helmut Karasek, Wladimir Kaminer oder Heinz Erhardt. Gerne werden auch Vorschläge umgesetzt.

Die Bremerin, die wegen ihres Mannes nach Berlin kam, nahm in der Seniorentagesstätte an Kursen zum Umgang mit dem Handy teil. Dabei kam sie mit der Leitung ins Gespräch und wurde gefragt ob sie den Literaturnachmittag anbieten wolle. Kein Problem, die ehemalige Schulsekretärin ist den Umgang mit vielen verschiedenen Menschen gewohnt. Martina Mulack ist auch im Britzer Bürgerverein sehr aktiv, zum Beispiel schafft sie eine feierliche Stimmung beim Weihnachtsfest durch Vorlesen.



„Der geht neben einem, der bleibt da!“
Vor 92 Jahren wurde Erich Mühsam
von den Nazis ermordet!

Hufeisern gegen Rechts erinnert an den Kämpfer

für soziale Gerechtigkeit,
für politische Freiheit,
für kulturelle Vielfalt,
für Frieden,
gegen Autoritarismus,
gegen Nationalismus,
gegen Krieg und
gegen Rassismus.



Mühsams Widerstand gegen den Faschismus in der Weimarer Republik hat auch heute nichts an Bedeutung verloren.

Wir zeigen in einer szenischen Lesung seine Lehren für die heutige Auseinandersetzung mit der AfD und deren Umfeld.

Freitag, den 10. Juli 2026, um 18 Uhr am
Erich-Mühsam-Gedenkstein, Dörrchläuchtingstr. 52,
(Nähe U-Bhf. Parchimer Allee)

Mit Musik von Paul Geigerzähler (Violine und Gesang)

www.hufeiserngegenrechts.de



13. September 2026 – Tag der Mahnung und Erinnerung

Wir laden ein zum
antifaschistischen Fahrradkorso 2026
von der Hufeisensiedlung zum Franz-Mehring-Platz

Wann: Sonntag, 13. September 2026

Start: 12 Uhr am Standort des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers,
Onkel-Bräsig-Str. 2, 12359 Berlin

Die Fahrt dauert etwa 2 Stunden. Während des Korsos gibt es Informationen

- zur Produktionsstätte der Gassonderfahrzeuge
- zum Kampf um die „Richardsburg“
- zum Widerstandskämpfer Heinz Kapelle
- zum kirchlichen Widerstand am Lausitzer Platz
- zum ersten Berliner Denkmal für einen Deserteur

Am Zielort erwartet uns ein buntes Programm mit Podiumsdiskussionen,
Musik und vielen Info- und Essensständen.



*Neukölln Sept. 1945:
Nie wieder Faschismus!*

www.hufeiserngegenrechts.de

BERLIN

SPD

Derya Çağlar

Mitglied des
Abgeordnetenhauses

www.derya-caglar.de

*Für Dich! Für Neukölln!
Derya Çağlar*

Britzer Straßen

Die Hannemannstraße

Heute endet sie in einer Sackgasse. Aber bis dahin musste sie erst einmal kommen. Ursprünglich wurden etwa 1906 im Bebauungsplan zunächst nur mit Nummern versehene projektierte Straßen von der Buschkrugallee (damals Rudower Straße) bis zur Hippelstraße so benannt. Die Hippelstraße führte ehemals westlich am Buschrosenplatz vorbei, der an vier Seiten von Straßen begrenzt wurde. Einen Ansatz dieser Straßenführung kann man heute noch erkennen. Um 1912 wurde die Namensgebung bis zum Britzer Damm (damals Chausseestraße) weitergeführt.

Um 1960 wurde das Grundstück hinter dem Britzer Damm 100 bebaut und über das unbebaute Grundstück Nummer 98 erschlossen. Die Erschließungsstraße erhielt den Namen Straße 113, das Haus die Nummer 79 in Fortsetzung der Nummerierung der Hannemannstraße (die Nummer 77 wurde später gebaut). 1966 wurde die Sackgasse in Hannemannstraße umbenannt, die Namensgebung war am Straßenende angekommen.



Benannt wurde die Straße schon zu seinen Lebzeiten nach Adolf Hannemann, geboren 1851 in Jüterborg und gestorben 1936 in Berlin. Er war seinerzeit Rentant der Sparkasse des Kreises Teltow und gut fünfzig Jahre Kreiskämmerer. Viel mehr lässt sich im Internet nicht über ihn finden, außer seinen bleibenden Werken, der „Beschreibung des Kreises Teltow und seiner Einrichtungen“. Die erste Ausgabe 1887 wurde in einer Zeitung so rezensiert:

„Die generelle Anordnung des Herrn Ministers des Inneren von Beschreibungen der Kreise hat den Anlaß zu der vorliegenden Arbeit gegeben, deren Ziel zugleich einem Wunsche des Kreises Teltow entsprach, über die Verwaltung und

den Stand der Kreis- und Kommunalangelegenheit ... Aufschluß zu geben und hierdurch das Interesse an der Kreisverwaltung unter den

PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60

info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



BESTATTER INNUNG
Berlin | Brandenburg

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*



*Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG*

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Kreiseingesessenen zu befestigen. Das Werk erfüllt diese Absicht in geradezu glänzender Weise und giebt ein Testimonium cum Laude der intelligenten Verwaltung des südlichen Nachbarkreises der Hauptstadt.“

1894 veröffentlichte er eine aktualisierte Ausgabe und 1931, im Alter von 80 Jahren schrieb er eine dritte Neufassung.

Hannemann, der als Förderer des Aufbaus des Feuerwehrwesens galt, listet für Britz 1 Spritze auf, aber keine freiwillige Feuerwehr. Nach Erich Tiedt, dem langjährigen Leiter der Britzer Feuerwehr soll diese allerdings 1885 gegründet worden sein. Ihre Zentrale hatte sie neben dem Rathaus. Deutlich zu erkennen sind der Altbau (rechts, das Obergeschoss existierte zunächst nicht) mit den Bogentüren für die pferdebespannten Einsatzfahrzeuge als Kutschen und der Neubau mit den eckigen Türen für die Kraftfahrzeuge. 1927 wurde die Freiwillige Feuerwehr aufgelöst und in dem Gebäude von der Berliner Berufsfeuerwehr der Zug 27 stationiert. Heute ist darin das Jugendzentrum „Feuerwache“.



Gegenüber, unter den Hausnummern Hannemannstraße 63 – 71 befand sich in den fünfziger Jahren die Kleingartenkolonie „Hannemanns Ruh“.

Das Grab von Adolf Hannemann ist auf dem landeseigenen Friedhof in der Bergstraße in Steglitz.

Gesunde Parks.
Bezahlbare Mieten.
Eine starke Demokratie.

Grüne Fraktion im Rathaus Neukölln
www.gruene-neukoelln.de/bvv-fraktion

2021-2026 Unsere Bilanz
für Neukölln



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
FRAKTION IN DER BVV NEUKÖLLN

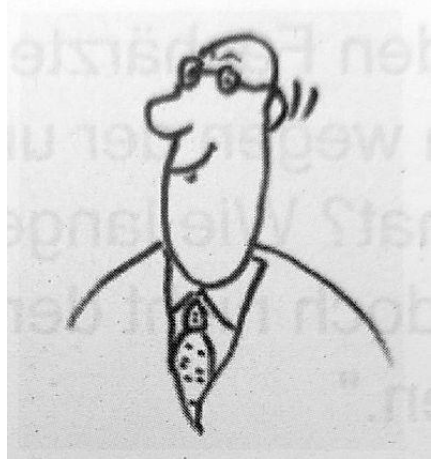


Rentner Paule mischt sich ein

also, wenn Sie mich fragen,
hat unser „Grün“ ganz schön
gelitten.

Früher, so vor 30 – 50 Jahren,
haben sich die Leute über eine
Wohnung mit Balkon (und natürlich
auch mit Bad) riesig gefreut.
Überall waren die Balkone bunt
und hübsch bepflanzt. Und heute?

Alles kahl! Auf dem Balkon stehen
Möbel und Kühlschränke.
Ausgelagert aus Wohnzimmern
und Küchen. Nur ganz wenige
Menschen sitzen bei schönem Wetter auf dem Balkon und erfreuen
sich ihrer kleinen Oase. Schade!



Liegt es daran, dass es auf den Wochenmärkten keine Blumenstände
mehr gibt? Die letzten verschwanden mit Corona, wie auch Gemüse-,
Käse-, Fischstände. Die großen Discounter und Lebensmittelketten
haben alles geschluckt. Es gibt keine Blumen, keine Pflanzen, keine
Bäumchen mehr. Und keinen Smalltalk mehr.

Was soll man auf dem Wochenmarkt, der mutiert ist zum Flohmarkt. Ist
das der Sinn?

Noch etwas hat sich geändert. Es gibt jetzt ein Gesetz, das Kleingärten
vor Abriss schützt. Immer mehr Familien, die zugezogen sind, haben
jetzt einen Kleingarten. Rasen, besser Gras, und sonst nichts. Keine
Kleingartenkultur, keine Bäume. Nur gut zum Grillen und zum Feiern.
Bevorzugt abends und nachts. Die Vorstände der Kleingartenkolonien
sind verzweifelt. Die meisten neuen Pächter kommen auch nicht zu
den Versammlungen oder gemeinsamen Gartenfesten. Dafür haben
sie ein Stück Land, preiswert und kündigungsfrei (von Seiten des
Staats).

Ein Stück Land, das hätten wir uns vor 30 oder 50 Jahren so
gewünscht! Wir hätten Gemüse, Blumen und Obstbäume gepflanzt.
Eingekocht, eingeweckt und frisch gegessen. Wir haben das alles

gemacht, trotz 48 Stundenwoche. Und nun, wir haben die 38 Stundenwoche oder arbeitslos und ohne Perspektive auf Nichts. Oft vom Staat ernährt (nicht vom eigenen Garten), geführt und behütet vom Staat

Liebe Mitmenschen, seid dankbar und bescheiden und freut euch der Blumen, Pflanzen und Bäume auf dem Balkon, im Garten und an den Wegen!

Mir ist es eine Herzensangelegenheit. Schaut hin und erfreut euch des Grünen - solange es noch da ist!

Wir sehen uns im grünen Britz?

Ihr Paule aus Britz



Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

bei allen Britzer Apotheken

bei unseren Inserenten

Museum Neukölln

Schloss Britz

Bücherei Britz-Süd

Restaurant Zum Bierseidel

an unserem Infostand auf dem Markt Britz-Süd (siehe Termine)
oder an vielen anderen Stellen bzw. in ihrem Briefkasten

Ältere Ausgaben des Heimatboten finden Sie auf unserer Internetseite.

Seit über 135 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen. Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V.. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins (siehe www.britzer-buergerverein.info) erkläre ich mich einverstanden.

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mailadresse:

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6 € monatlich (72,- € / Jahr).

Konto: Britzer Bürgerverein, DE20 1009 0000 3551 9480 04

Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage des Art.6 Abs. 1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung

Wenn Sie, auch ohne Mitgliedschaft, in den Verteiler für Einladungen aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@britzer-buergerverein.info.

Herausgeber des Britzer Heimatboten ist der Vorstand, vertreten durch den/die Vorsitzende/n. Die Wiedergabe von Texten und Bildern in analogen und digitalen Medien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt (Fotos Morsbach, sofern nicht anders vermerkt).